

Bundesbeschluss über die Genehmigung des Protokolls von 2005 zum Übereinkommen zur Bekämpfung widerrechtlicher Handlungen gegen die Sicherheit der Seeschifffahrt

vom 13. Juni 2008

*Die Bundesversammlung der Schweizerischen Eidgenossenschaft,
gestützt auf die Artikel 54 Absatz 1 und 166 Absatz 2 der Bundesverfassung¹,
nach Einsicht in die Botschaft des Bundesrates vom 7. Dezember 2007²,
beschliesst:*

Art. 1

¹ Das Protokoll vom 14. Oktober 2005³ zum Übereinkommen vom 10. März 1988⁴ zur Bekämpfung widerrechtlicher Handlungen gegen die Sicherheit der Seeschifffahrt (SUA-Übereinkommen) wird genehmigt.

² Der Bundesrat wird ermächtigt, den Beitritt der Schweiz zum Protokoll zu erklären.

³ Er wird ferner ermächtigt, anlässlich des Beitritts zum Protokoll folgende Erklärung abzugeben:

«Die Schweiz erklärt, dass Artikel 2^{bis} des SUA-Übereinkommens in der Fassung des Protokolls vom 14. Oktober 2005 nicht so auszulegen ist, als würden dadurch ansonsten rechtswidrige Handlungen entschuldigt oder rechtmässig oder als würde die strafrechtliche Verfolgung nach anderen Gesetzen verhindert.»

1 SR 101

2 BBl 2008 1153

3 SR 0.747.712; AS 2010 3355

4 SR 0.747.71

Art. 2

Dieser Beschluss untersteht dem fakultativen Staatsvertragsreferendum für Verträge, die wichtige rechtsetzende Bestimmungen enthalten oder deren Umsetzung den Erlass von Bundesgesetzen erfordert, nach Artikel 141 Absatz 1 Buchstabe d Ziffer 3 der Bundesverfassung.

Nationalrat, 13. Juni 2008

Der Präsident: André Bugnon

Der Protokollführer: Pierre-Hervé Freléchoz

Ständerat, 13. Juni 2008

Der Präsident: Christoffel Brändli

Der Sekretär: Philippe Schwab

Ablauf der Referendumsfrist

Die Referendumsfrist für diesen Beschluss ist am 2. Oktober 2008 unbenützt abgelaufen.⁵

27. Juli 2010

Bundeskanzlei

⁵ BBl 2008 5303